

Absender:

**Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen,
BIBS im Stadtbezirksrat 114**

19-12242
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Optimierung der Querungshilfe Schapenstraße/Seikenkamp

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.11.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung)

25.11.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Vor einigen Jahren wurde auf Antrag des Bezirksrates 114 an der Ecke Schapenstraße/Seikenkamp eine Querungshilfe errichtet. Vorangegangen waren Ortstermine, an denen neben der Verwaltung Vertreter des Bezirksrates und der Bezirksbürgermeister teilgenommen haben. Mit der Querungshilfe sollte zweierlei erreicht werden. So sollte die Überquerung der Schapenstraße insbesondere für Kinder, Jugendliche und alte Mitbürgerinnen und Mitbürger sicherer gestaltet werden. Dieses Ziel wurde zweifelsfrei erreicht. Gleichzeitig sollte der aus Schapen kommende Verkehr gedrosselt werden. Immerhin ist es an dieser Ecke schon einmal zu einem Unfall mit Todesfolge gekommen. Nun wurde die Hälfte auf der Ostseite der Querungshilfe, entgegen den Absprachen bei den Ortsterminen, so gestaltet, dass die aus Süden kommenden Fahrzeuge weiter ungehindert in den Ort fahren können. Etwas überspitzt formuliert, bei der Querungshilfe handelt es sich genau genommen um eine „halbe Querungshilfe“. Diese Tatsache wurde schon mehrfach von Mitbürgern/innen kritisiert.

- Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Bezirksrat darüber zu informieren, ob die Querungshilfe an der Ecke Schapenstraße/Seikenkamp optimiert werden kann.

gez.

Stefan Jung,

Vorsitzender der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS im Stadtbezirksrat 114

Anlage/n:

Keine